



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg

am 12.07.2021 18:00 Uhr

Anwesend:

1. Vorsitzender: Bürgermeister Roger Henning

2. Gemeinderäte: Technischer Ausschuss:

Beck Werner
Berg Siegfried
Döhner Rolf
Friedlein Anna
Weimer Klaus
Zipf Manfred

Weitere Gemeinderäte: Kaller Lars
Schnellbach Ellen

3. Beamte, Angestellte, usw.: Eisert Gunter

4. Es fehlten

- entschuldigt : Weis Siegbert

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 05.07.2021 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 12.07.2021 ortsüblich bekannt gegeben wurden.

Das Kollegium ist beschlussfähig, weil 7 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Punkte eingetreten und Folgendes beschlossen:

1. Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung für den Innenumbau des Wohnhauses auf Flurstück 111 der Gemarkung Freudenberg

Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Flurstück 111 befindet sich innerhalb der Gesamtanlage nach §19 DSchG der Stadt Freudenberg. Als qualitativvolles Beispiel eines spätmittelalterlichen Bürgerhauses und als Spiegel der damaligen beengten Wohnsituation innerhalb der Kernstadt Freudenbergs ist das dortige Gebäude außerdem als Kulturdenkmal nach §19 DSchG eingestuft. Deshalb ist auch für bauliche Veränderungen im Innenraum ein Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung erforderlich.

Der Bauherr beantragt die nachfolgend beschriebenen Maßnahmen als Vorbereitung für eine Befunduntersuchung, die durch den Bauherrn noch beauftragt werden muss. Diese Vorgehensweise wurde bei einem Ortstermin mit Herrn Huber vom Landesamt für Denkmalpflege vorbesprochen:

- Entfernung der im 20.Jahrhundert angebrachten Gipskartonplatten im OG
- Rückbau des im 20.Jahrhundert eingebauten Bodenbelages (Teppichboden auf Holzverkleidung)
- Umbau eines Öllageraumes im EG zu einem WC
- Rückbau der mit Baugenehmigung vom 11.06.1954 genehmigten Abmauerungen für Toilettenräume im 1. und 2.OG und Ergänzung der fehlenden Wand zum Flur
- Rückbau von Wände im DG, eingebaut mit Genehmigung vom 28.03.1968
- Freilegung der Deckenbalken im Dachgeschoss

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung für den Innenumbau des Wohnhauses auf Flurstück 111 der Gemarkung Freudenberg.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung

2. Bauantrag für die Errichtung einer Dachgaube und eines barrierefreien Zugangs auf Flurstück 3463/2 der Gemarkung Freudenberg

Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Flurstück 3463/2 befindet sich im Geltungsbereich des Straßen- und Baufluchtenplanes „01 FB Stadt“ in Freudenberg.

Der Bauherr, der auch Eigentümer des angrenzenden Flurstücks 3513 ist, plant am bestehenden Wohnhaus die nachfolgend genannten Maßnahmen:

- Aufstockung mit einer Gaube und Einbau eines Dachfensters
- Barrierefreier Zugang zum Obergeschoss
- Veränderung der Fensteröffnungen in der Südansicht
- Rückbau des Vordachs im Eingangsbereich

Die Angrenzeranhörung wurde durch den Bauherrn selbst durchgeführt und ist abgeschlossen. Es liegen keine Einwände vor.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem Bauantrag für die Errichtung einer Dachgaube und eines barrierefreien Zugangs auf Flurstück 3463/2 der Gemarkung Freudenberg.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

3. Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung für den Einbau neuer Fenster auf Flurstück 547 der Gemarkung Freudenberg

Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Flurstück 547 befindet sich innerhalb der Gesamtanlage nach §19 DSchG der Stadt Freudenberg. Der Bauherr stellt einen Antrag für den Einbau neuer Fenster in der Straßenansicht des dortigen Doppelwohnhauses, das als Bestandteil der älteren Bebauung und aufgrund des insgesamt gut überlieferten Baubestandes auch als erhaltenswertes Gebäude eingestuft ist. Das Vorhaben wurde mit dem Landesamt für Denkmalpflege abgestimmt.

Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg**öffentliche Sitzung am 12.07.2021****Nr. 07/2021**

Mit dem Antrag hat der Bauherr das Angebot einer Schreinerei für Lieferung und Einbau der nachfolgend beschriebenen Fenster vorgelegt:

Holzfenster, gefertigt aus Kiefer-Fensterkante	7 Stück
Oberfläche weiß, endbehandelt,	
Wärme- und Schallschutzverglasung 1,1 UG, 40 dB	
Mit Alu-Außenfensterbank	
einflügelig, Größe ca. 810 x 1100 mm	

Einflügeliges Holzfenster,	1 Stück
Größe 770 x 1100 mm	
ohne Schutzverglasung, sonst wie zuvor beschrieben	

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung für den Einbau neuer Fenster auf Flurstück 547 der Gemarkung Freudenberg.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

4. Bauantrag für den Anbau eines Wintergartens auf Flurstück 3417 der Gemarkung Boxtal

Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Flurstück 3417 befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „02 BO Rankäcker ObereAub“ in Boxtal.

Der Bauherr möchte hier das Untergeschoss des bestehenden Wohnhauses mit einem Abstellraum erweitern und hierauf einen Wintergarten als Glas-Aluminiumkonstruktion errichten.

Für die vorgelegte Planung wird die Befreiung nach § 31 BauGB von den Festsetzungen des Bebauungsplanes bei dem folgenden Punkt benötigt:

- Der Anbau liegt geringfügig außerhalb des Baufensters.

Der Ortschaftsrat Boxtal hat eine Kopie der Antragsunterlagen erhalten und dem Bauantrag zugestimmt. Die Angrenzeranhörung wurde durch den

Bauherrn selbst durchgeführt und ist abgeschlossen. Es liegen keine Einwände vor.

Herr Döhner merkt an, dass die offizielle Zuwegung zum Flurstück 3417 die erschlossene Anliegerstraße „Obere Aub“ ist. Der angrenzende sog. Kindergartenweg (Flurstück 224/1) ist nicht ausgebaut und erschlossen. Die Stadt Freudenberg übernimmt für diesen Abschnitt, der auch nur für land- und forstwirtschaftlichen Verkehr zugelassen ist, keine Räum- und Streupflicht, ein Ausbau ist nicht vorgesehen und jede Veränderung wie z.B. Schottern ist mit dem städtischen Bauamt abzustimmen. Hierüber wurde der Bauherr durch Herrn Döhner unterrichtet.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem Bauantrag für den Anbau eines Wintergartens auf Flurstück 3417 der Gemarkung Boptal.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

5. Bauantrag für den Anbau von Praxisräumen und einer Dachterrasse sowie dem Bau eines Schwimmbeckens auf Flurstück 3980 der Gemarkung Freudenberg

Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Flurstück 3980 befindet sich im Geltungsbereiches des Bebauungsplanes „08 FB Stubenrauch Obere Stubenrauch“ in Freudenberg.

Der Bauherr plant hier den Anbau von Praxisräumen und einer Dachterrasse sowie dem Bau eines Schwimmbeckens.

Für die vorgelegte Planung werden folgende Befreiungen nach § 31 BauGB von den Festsetzungen des Bebauungsplanes benötigt:

- Überschreitung der Baugrenze, die ca. 1,50 m vor der Hinterkante des rückseitigen Anbaus im EG endet.
- Nebengebäude sind im Geltungsbereiches des Bebauungsplanes unzulässig

Die Angrenzeranhörung ist noch nicht abgeschlossen.

Herr Kaller teilt mit, dass in dem angrenzenden Weg (Flurstück 3969) Abwasserrohre verlegt sind. Diese Rohre können durch Schwerlastverkehr beschädigt werden, falls die Andienung der Baustelle über diesen Weg erfolgt. Als Vorsichtsmaßnahme könnten Sperrpfosten am Beginn des Weges, der nur für land- und forstwirtschaftlichen Verkehr zugelassen ist, aufgestellt werden.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem Bauantrag für den Anbau von Praxisräumen und einer Dachterrasse sowie dem Bau eines Schwimmbeckens auf Flurstück 3980 der Gemarkung Freudenberg.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

6. Bauantrag für den Bau einer Fischteichanlage auf den Flurstücken 1627 und 1628 der Gemarkung Boxtal

Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Die Flurstücke 1627 und 1628 befinden sich im nicht überplanten Außenbereichs nach § 35 BauGB.

Bauen im Außenbereich ist nur zulässig, wenn das Vorhaben einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb dient. Hierzu wird auch Fischzucht gezählt.

Teichmaße: 10 m x 5 m x 1 m

Der Wasserdurchfluss in einer Menge von 5 bis 6 l/s erfolgt vom Wildbach in den Wildbach.

Zufluss und Rücklauf: KG-Rohr DN 150

Teichbesatz ca. 100 bis 150 kg

Der Bauherr hat die wasserrechtliche Erlaubnis für den Neubau der Fischteichanlage mit Wasserentnahme aus dem Wildbach bereits beim Umweltschutzamt des Main-Tauber-Kreises beantragt.

Der Ortschaftsrat Boxtal hat eine Kopie der Antragsunterlagen erhalten und dem Bauantrag zugestimmt. Die Angrenzeranhörung ist noch nicht abgeschlossen.

Herr Kaller teilt mit, dass er in der vergangenen Woche einem Hinweis aus der Boxtaler Bevölkerung nachgegangen ist, wonach mit der Baumaßnahme bereits begonnen wurde. Auf dem Flurstück wurden tatsächlich nur Grenzsteine durch den Bauherr gesucht sowie die Zuwegung ertüchtigt.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem Bauantrag für den Bau einer Fischteichanlage auf den Flurstücken 1627 und 1628 der Gemarkung Boxtal.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

7. Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung für die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf Flurstück-Nr. 86 der Gemarkung Freudenberg (17.05.2021 im schriftlichen Verfahren) abgelehnt wurde und zitiert aus der Begründung: Das Landesamt für Denkmalpflege hat keine neue Haltung zum Thema PV-Anlagen in Gesamtanlagen. Die PV-Anlagen werden weiterhin als Einzelfallentscheidungen nach den Kriterien Denkmalwert, Beschaffenheit der Dachflächen und Einsehbarkeit entschieden. Alle Dachflächen sind vom Mainufer gut einsehbar und kommen daher als Standort für PV-Anlagen nicht in Frage. Eine Aufstellung von PV-Elementen an der Hauswand oder im Grundstück ist ebenfalls kaum möglich, weil man die Hauswand durch ehemalige Fensteröffnungen in der Stadtmauer fast vollständig einsehen kann und zudem von der zur Gesamtanlage gehörigen Burg aus erhöhter Lage fast alle Bereiche der Gesamtanlage einsehbar sind.

8. Anfragen**1. Anfrage Frau Schnellbach, Fotos in Beratungsvorlagen**

Die Verwaltung hat diesbezüglich mit dem Datenschutzbeauftragten Rücksprache gehalten. Wenn Fotos in öffentlichen Sitzungen gezeigt werden, muss sichergestellt sein, dass dabei keine personenbezogenen Daten (Autokennzeichen, Personen im Bild etc.) weitergegeben werden. Aufgrund des hohen Aufwand rät der Datenschutzbeauftragte hiervon ab.

Neue Anfragen:

1. Herr Weimer fragt nach, wann mit den in der Sitzung vom 10.05.2021 an die Firma Berninger vergebenen Wegesaniierungsarbeiten am Pfarrgraben Freudenberg begonnen wird.
Der Bürgermeister antwortet, dass die Firma Berninger bei der Ausschreibung der Außenanlagen Bauhof und Feuerwehrrätehaus der günstigste Bieter war und die beiden Maßnahmen um Anfahrten einzusparen zusammen ausführen wird.
2. Herr Döhner erkundigt sich, nach der Baumaßnahme Neubau des städtischen Bauhofes.
Der Bürgermeister antwortet, dass es trotz der derzeit langen Lieferzeiten für Baumaterial nur geringe Verzögerungen gegenüber dem Bauzeitenplan gibt.
3. Herr Döhner fragt nach, wie die beiden E-Ladestellen in Freudenberg durch die Bevölkerung angenommen werden.
4. Herr Döhner berichtet, dass die Fichtenhütte in der Gemarkung Boxtal durch engagierte Bürger instand gesetzt wurde und bedankt sich für die als Eigenleistung erbrachten Arbeiten.
5. Frau Schnellbach bemängelt die Verkabelung der Straßenlaternen entlang des Fußweges im Mainvorland in der Nähe des Kindergartens.
Der Bürgermeister antwortet, dass ohnehin eine Verlegung der Beleuchtung von der Mainstraße weg und näher an den Fußweg geplant ist.

Unterschriften liegen im Original vor

f.d.R.

.....
Bürgermeister Roger Henning

.....
Gunter Eisert

.....
Rolf Döhner / Siegfried Berg

.....
Klaus Weimer / Manfred Zipf